

Modulbeschreibung

Weitere Informationen zu den an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz absolvierten Veranstaltungen, u. a. Lektüreempfehlungen, finden sich in den meisten Fällen in den Lehrveranstaltungsbeschreibungen, die über das Studieninformationsnetz der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (JOGUSTiNe) unter <https://jogustine.uni-mainz.de/> zugänglich sind.

Modul 1	Das Fach im Überblick [Subject Overview]					[M.05.067.XXX]
Pflicht- oder Wahlpflichtmodul	P					
Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand (workload)	7 LP = 210 h					
Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	4 Semester					
Lehrveranstaltungen/ Lernformen	Art	Regelsemesterbei Studienbeginn WiSe (SoSe)	Verpflich- tungsgrad	Kontaktzeit (SWS/h)	Selbststudium	Leistungspunkte
UE 2 Littérature et civilisation: His- toire de la littérature (XXe siècle)	CM	4	P	12 h	48 h	2 LP
VGRO/UGRO – Vorlesung/Übung Grammatik und Orthographie	V/UE	1	P	2 SWS	9h	1 LP
VFDD – Das Fach Deutsch und seine Didaktik	V	1	P	2 SWS	39h	2 LP
UE1 Langue: Version	TD	3	P	12 h	36 h	2 LP
UE1 Langue: Grammaire	CM+TD	3	P	12 h		
Um das Modul abschließen zu können, sind folgende Leistungen zu erbringen:						
Anwesenheit	-					
Aktive Teilnahme	gemäß § 5 Abs. 3; in VFDD aktive Teilnahme in Form von kleineren schriftlichen Arbeitsaufträgen von max. 3 Seiten oder Übungsaufgaben					
Studienleistung(en)	-					
Modulprüfung	Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon					
Modulnote	Nach § 16 Abs. 3 umgerechnete Gesamtnote für das 3. und 4. Fachsemester entsprechend dem Studienverlaufsplan (S3 und S4 aus L2).					
Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen						
Die Studierenden • kennen die Gliederung des Faches und können ihr Studium danach ausrichten; • überblicken Aufgaben, Ziele und Methoden und verfügen über Einsichten in die Systematik des Faches; • können Fachliteratur sowohl im elektronischen Medium als auch in gedruckten Bibliographien und Zettelkatalogen gezielt auffinden und verarbeiten; • sind mit Formen wissenschaftlichen Arbeitens vertraut und ihre mündlichen und schriftlichen Grundfähigkeiten sind für das Studium und den späteren Beruf als Deutschlehrer/Deutschlehrerin hinreichend ausgebildet.						
Inhalte						
• Überblick über die Aufgaben, Ziele und Methoden des Faches • Überblick über die Bereiche des Faches • Umgang mit Bibliographien und Katalogen • Normangemessenes Reden und Schreiben						
Zugangsvoraussetzung(en)			keine			
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung(en) für das Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls			-			
Unterrichtssprache(n) und Prüfungssprache(n)			Deutsch und Französisch			
Stellenwert der Modulnote in der Gesamtnote			keine Note			
Häufigkeit des Angebots			jedes Studienjahr			
Begründung der Anwesenheitspflicht			-			

Modulbeauftragte oder Modulbeauftragter	Dr. Carmen Scherer sowie Lehrende der Université de Bourgogne
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	-
Sonstiges	Aktuelle Literaturhinweise werden in den Veranstaltungen bekannt gegeben.

Modul 2	Grundlagen der Literaturwissenschaft [Fundamentals of Literature Studies]					[M.05.067.XXX]
Pflicht- oder Wahlpflichtmodul	P					
Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand (workload)	10 LP = 300 h					
Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	1 Semester					
Lehrveranstaltungen/ Lernformen	Art	Regelsemester bei Studienbeginn WiSe (SoSe)	Verpflichtungsgrad	Kontaktzeit (SWS)	Selbststudium	Leistungspunkte
GADL-PS – Einführungsproseminar Ältere Deutsche Literatur	PS	1	P	2 SWS	39h	2
GADL-V – Einführungsvorlesung Ältere Deutsche Literatur	V	1	P	1 SWS	19,5h	1
Modulprüfung GADL					60h	2
GNDL-PS – Einführungsproseminar Neuere Deutsche Literatur	PS	1	P	2 SWS	39h	2
GNDL-V – Einführungsvorlesung Neuere Deutsche Literatur	V	1	P	1 SWS	19,5h	1
Modulprüfung GNDL					60h	2
Um das Modul abschließen zu können, sind folgende Leistungen zu erbringen:						
Anwesenheit	-					
Aktive Teilnahme	gemäß § 5 Abs. 3					
Studienleistung(en)	-					
Modulprüfung	• Teilklausur in GADL (60 Min.) und • Teilklausur in GNDL (60 Min.) Beide Modulprüfung müssen jeweils mindestens mit der Note 4 bestanden werden. Die Gesamtnote des Moduls ist der Durchschnitt der Noten der Modulprüfung.					
Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen						
Die Studierenden • kennen Grundzüge relevanter Richtungen und Ansätze der Literatur- und Interpretationstheorie; • beherrschen grundlegende literaturwissenschaftliche Fachbegriffe und analoge wie digitale Arbeitsweisen; • können Gestaltungsweisen und spezifische Merkmale epischer, dramatischer und lyrischer Texte verschiedener Epochen bestimmen und darstellen; • kennen Mittel der Textgestaltung in ihrer Funktion, theoretische Zugänge zur Literatur, grundlegende Verfahren der Texterschließung und Interpretation und wenden sie bei der konkreten Textanalyse an.						
Inhalte						
• Probleme und Methoden der wissenschaftlichen Erschließung literarischer Texte • Grundlagen des Textverständnisses • Textarten (Gattungen, Formen, Medien) • Grundlagen des Medienwandels • Grundlagen der Textgestaltung (Theorie, Poetik, Rhetorik, Topik) • Bauelemente epischer, lyrischer und dramatischer Texte und ihre Funktion, inklusive Gattungsinterferenzen • Konkrete Analyse von Texten aus dem lyrischen, epischen und dramatischen Bereich, orientiert an den schulart- und schulstufenspezifischen Vorgaben und Bildungsstandards						
Zugangsvoraussetzung(en)			keine			
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung(en) für das Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls			-			
Unterrichtssprache(n) und Prüfungssprache(n)			Deutsch			
Stellenwert der Modulnote in der Gesamtnote			10/49			
Häufigkeit des Angebots			jedes Studienjahr			

Begründung der Anwesenheitspflicht	-
Modulbeauftragte oder Modulbeauftragter	Prof. Dr. Sabine Obermaier
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	B.Ed. Mainz-Dijon – Deutsch Fach 1 und Fach 2 Studienstart Mainz und Dijon, B.A. Mainz-Dijon – Kern- und Beifach Germanistik Studienstart Mainz und Dijon, Beifach B.A. Germanistik; B.Ed. Deutsch
Sonstiges	Aktuelle Literaturhinweise werden in den Veranstaltungen bekannt gegeben.

Modul 3	Grundlagen der Sprachwissenschaft [Fundamentals of Linguistics]					[M.05.067.XXX]
Pflicht- oder Wahlpflichtmodul	P					
Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand (workload)	8 LP = 240 h					
Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	1 Semester					
Lehrveranstaltungen/ Lernformen	Art	Regelsemester	Verpflichtungsgrad	Kontaktzeit (SWS)	Selbststudium	Leistungs-punkte
DESK-PS – Einführungsproseminar Deskriptive Sprachwissenschaft	PS	2	P	2 SWS	39 h	2 LP
Moduleilprüfung DESK					60 h	2 LP
HIST-PS – Einführungsproseminar Historische Sprachwissenschaft	PS	2	P	2 SWS	39 h	2 LP
Moduleilprüfung HIST					60 h	2 LP
Um das Modul abschließen zu können, sind folgende Leistungen zu erbringen:						
Anwesenheit	-					
Aktive Teilnahme	gemäß § 5 Abs. 3					
Studienleistung(en)	-					
Modulprüfung	• Teilklausur in DESK (60 Min.) und • Teilklausur in HIST (60 Min.) Beide Moduleilprüfungen müssen jeweils mindestens mit der Note 4 bestanden werden. Die Gesamtnote des Moduls ist der Durchschnitt der Noten der Moduleilprüfungen.					
Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen						
Die Studierenden • verstehen Sprache als ein sich entwickelndes und veränderndes System; • besitzen einen Überblick über den Verlauf des Spracherwerbs; • werden mit grundlegenden sprachwissenschaftlichen Fachbegriffen und analogen wie digitalen Arbeitsweisen vertraut gemacht; • sind in der Lage, einfache phonologische, morphologische, syntaktische, semantische und pragmatische Phänomene anhand von einschlägigen sprachlichen Beispielen zu analysieren und zu vermitteln; • können orthographische Sachverhalte erläutern und anwenden; • besitzen die Fähigkeit, sprachwissenschaftliche Termini zu reflektieren; • verfügen über Grundkenntnisse wissenschaftlicher und didaktischer Grammatiken; • sind fähig, das Gelernte selbstständig zu vertiefen und auf entsprechende Fragen und Probleme zu beziehen.						
Inhalte						
• Soziale, historische, regionale, medienspezifische, biologische und kognitive Aspekte von Sprache und Sprachgebrauch; • Grundzüge von Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik und Pragmatik, Textlinguistik; • Grundlagen der Orthographie • Spracherwerb • Sprachwissenschaftlich und sprachdidaktisch akzentuierte Grammatiken						
Zugangsvoraussetzung(en)			keine			
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung(en) für das Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls			erfolgreicher Abschluss von Modul 1			
Unterrichtssprache(n) und Prüfungssprache(n)			Deutsch			
Stellenwert der Modulnote in der Gesamtnote			8/49			
Häufigkeit des Angebots			jedes Studienjahr			
Begründung der Anwesenheitspflicht			-			

Modulbeauftragte oder Modulbeauftragter	Dr. Kerstin Riedel
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	-
Sonstiges	Aktuelle Literaturhinweise werden in den Veranstaltungen bekannt gegeben.

Modul 4	Sprache und Handeln, insbesondere im Kontext der Mehrsprachigkeit <i>[Language and Language Use, with Particular Reference to Multilingual Contexts]</i>				[M.05.067.XXX]	
Pflicht- oder Wahlpflichtmodul	P					
Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand (workload)	5 LP = 150 h					
Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	2 Semester					
Lehrveranstaltungen/ Lernformen	Art	Regelsemester bei Studienbeginn WiSe (SoSe)	Verpflichtungsgrad	Kontaktzeit (SWS/h)	Selbststudium	Leistungspunkte
UE1 Langue: Thème	TD	4	P	12h	18 h	1
UE1 Langue: Linguistique	CM+TD	5	P	12h	48 h	2
UE1 Langue: Version	TD	4	P	12h	36 h	2
UE1 Langue: Grammaire	CM+TD	4	P	12h		
Um das Modul abschließen zu können, sind folgende Leistungen zu erbringen:						
Anwesenheit	-					
Aktive Teilnahme	gemäß § 5 Abs. 3					
Studienleistung(en)	-					
Modulprüfung	Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon					
Modulnote	Nach § 16 Abs. 3 umgerechnete Gesamtnote für das 3. und 4. Fachsemester entsprechend dem Studienverlaufsplan (S3 und S4 aus L2).					
Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen						
Die Studierenden - verstehen Sprache als soziale Handlung und sind zur Klassifizierung von Gesprächen sowie Gesprächssequenzen und von Texten sowie Textstrukturen fähig; - können Gespräche und Texte gezielt beobachten und sachangemessen analysieren; - erfassen Merkmale gesprochener und geschriebener Sprache, von Mündlichkeit und Schriftlichkeit und werden sensibilisiert für digital gestützte Kommunikation; - erkennen die Bedeutung des Schriftspracherwerbs – insbesondere bei Zweitsprachlernern; - sind in der Lage, grammatische und stilistische Fehler zu analysieren und können an ausgewählten Beispielen auf verschiedenen sprachlichen Ebenen Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen einzelnen ausgewählten Sprachen herausarbeiten; - vermögen im Kontext der Mehrsprachigkeit sowohl basale als auch kognitiv anspruchsvolle kommunikative Fähigkeiten zu fördern; - können mündliches und schriftliches Sprachhandeln lernerorientiert initiieren und reflektieren; - wenden ihr Wissen im Rahmen von Projektgruppenarbeit in den Übungssitzungen unter Anleitung der Dozierenden auf ausgewählte aktuelle Phänomene sprachlicher Kommunikation an (Case studies), präsentieren und reflektieren die Ergebnisse im gemeinsamen, von den Dozierenden angeleiteten Austausch mit den anderen Teilnehmenden und geben sachgerechtes und wertschätzendes Feedback; - erweitern anhand exemplarischer semantischer und pragmatischer Gegenstände ihre methodischen Kenntnisse, indem sie in der Übung unter Anleitung der Dozierenden zentrale Bausteine des Schreibens von Hausarbeiten einüben und erproben, etwa Themenfindung, Umgang mit linguistischer Fachliteratur, linguistisches Argumentieren und Begründen.						
Inhalte						
- Pragmatik und Kommunikation in unterschiedlichen medienspezifischen Kontexten: Sprechakt, Gesprächsanalyse, Konversationsstruktur - Ansätze der Wort-, Satz- und Textsemantik - Textbegriff, Funktion und Textsorten, kommunikative und strukturelle und medientypische Merkmale - Entwicklung und Förderung von Sprachhandlungskompetenzen unter besonderer Berücksichtigung ein- und mehrsprachiger Bedingungen - Beobachtung und Förderung der kommunikativen Fähigkeiten von Zweitsprachlernern, einschließlich deren Schriftspracherwerb - Konzepte und Vorschläge eines mehrsprachenorientierten Deutschunterrichts						
Zugangsvoraussetzung(en)			keine			
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung(en) für das Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls			erfolgreicher Abschluss von Modul 1 und 3			

Unterrichtssprache(n) und Prüfungssprache(n)	Deutsch und Französisch
Stellenwert der Modulnote in der Gesamtnote	5/49
Häufigkeit des Angebots	jedes Studienjahr
Begründung der Anwesenheitspflicht	-
Modulbeauftragte oder Modulbeauftragter	Lehrende der Université de Bourgogne
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	-
Sonstiges	Aktuelle Literaturhinweise werden in den Veranstaltungen bekannt gegeben.

Modul 5	Gattungen und Formen (Literaturwissenschaft/Literaturdidaktik) <i>[Genres and Forms (Literature Studies / Didactics of Literature)]</i>				[M.05.067.XXX]	
Pflicht- oder Wahlpflichtmodul	P					
Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand (workload)	5 LP = 150 h					
Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	1 Semester					
Lehrveranstaltungen/ Lernformen	Art	Regelsemesterbei Studienbeginn WiSe (SoSe)	Verpflich- tungsgrad	Kontakt-zeit (SWS/h)	Selbst-stu- dium	Leistungs-punkte
UE2 Littérature et civilisation: His- toire de la littérature (XIXe siècle)	CM	3	P	12 h	36 h	2
UE2 Littérature et civilisation: Etude d’œuvres littéraires	CM	3	P	12 h		
SDGA – Grundlagenseminar zur Älte- ren Deutschen Literatur mit didakti- scher Ausrichtung	S	3	WP (bzgl. S)	2 SWS	39 h	2
SDGN – Grundlagenseminar zur Neu- eren Deutschen Literatur mit didakti- scher Ausrichtung	S	3	WP (bzgl. S)	2 SWS	39 h	2
Modulprüfung					30 h	1
Um das Modul abschließen zu können, sind folgende Leistungen zu erbringen:						
Anwesenheit	SDGA und SDGN					
Aktive Teilnahme	gemäß § 5 Abs. 3;					
Studienleistung(en)	-					
Modulprüfung	Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon; Klausur (45 Min.) oder Hausarbeit (5-7 S.) mit didaktischem bzw. schulischem Bezug in SDGA oder SDGN					
Modulnote	Note der Modulprüfung in SDGA oder SDGN					
Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen						
Die Studierenden - kennen Merkmale, die Geschichte und Theorien von Gattungen, beherrschen gattungstheoretische Grundbegriffe und Beschreibungsformen und leiten zu gattungsadäquater Rezeption an; - verfügen über Kompetenzen bei der Analyse, Interpretation und Vermittlung von Texten in ihren medientypischen Realisierungen sowie von audio-visuellen Medien; - besitzen Maßstäbe für den Umgang mit Handschriftenkultur, mit Massensliteratur und neuen Medien, kennen die Geschichte und die Auswirkung medialer Veränderungen auf Literatur und literarische Rezeption; - wählen für die Schule geeignete Texte aus und sind in der Lage, Merkmale und Veränderungen von Gattungen theoretisch fundiert und didaktisch angemessen auf mögliche unterrichtliche Umsetzungen hin zu bedenken; - erwerben die Fähigkeit zum reflektierten und kritischen Umgang mit Fragen der Textauswahl bzw. Kanonproblematik sowie ein tiefergehendes Verständnis von (auch historischen) Bildungskonzepten; - kennen aktuelle Forschungsergebnisse zur Lese- und literarischen Sozialisation bzw. Mediensozialisation.						
Inhalte						

• Merkmale von Gattungen unter historischem und systematischem Aspekt sowie deren Vermittlung: Lyrik (z.B. antike Formen, Minne- sang/Spruchsang, Barocklyrik bis zu moderner Lyrik), Heldenepos, Sage, Roman (z.B. Artus-, Bildungs- und Entwicklungsroman bis zum postmodernen Roman), Kurzepik (z.B. Versnovelle, Märchen, Fabel, Kurzgeschichte, Novelle), Drama (z.B. antikes Drama, bür- gerliches Trauerspiel, soziales, episches Drama, Theater der Moderne) • Sach- und Gebrauchstexte • Medien (z.B. Handschriften, Drucke, Theater, Radio, Film, Hörbücher, Internet etc.) • Didaktik ausgewählter Gattungen und Formen (insbesondere Auswahl und Legitimation hinsichtlich entwicklungspsychologischer Relevanz und lesepsychologischer Aspekte und mehrsprachiger Realität) • Prinzipien der unterrichtlichen Vermittlung (analytisch-diskursive sowie handlungs- und produktionsorientierte Verfahren zu Einzel- text und Textsequenzen), auch in heterogenen und inklusiven Lerngruppen	
Zugangsvoraussetzung(en)	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung(en) für das Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls	erfolgreicher Abschluss von Modul 2
Unterrichtssprache(n) und Prüfungssprache(n)	Deutsch und Französisch
Stellenwert der Modulnote in der Gesamtnote	5/49
Häufigkeit des Angebots	jedes Studienjahr
Begründung der Anwesenheitspflicht	gemäß § 5 Abs. 5: fachdidaktische Lehrveranstaltungen, in denen praktisches professionel- les Handeln durch die Simu- lation von Lehr/Lernsituationen eingeübt wird
Modulbeauftragte oder Modulbeauftragter	Jun.-Prof. Dr. Julia Sander und Dr. Sybille Werner sowie Lehrende der Université de Bourgogne
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	-
Sonstiges	Bitte beachten bei den Veranstaltungen der Module 5 und 9: Bei gleich- lautender Lehrveranstaltungskennung müssen jeweils verschiedene Ver- anstaltungen belegt werden. Aktuelle Literaturhinweise werden in den Veranstaltungen bekannt gege- ben.

Modul 7	Deutsche Literaturgeschichte (Grundmodul) [History of German Literature (Foundation Module)]					[M.05.067.XXX]	
Pflicht- oder Wahlpflichtmodul	P						
Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand (workload)	5 LP = 150 h						
Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	1 Semester						
Lehrveranstaltungen/ Lernformen	Art	Regelsemesterbei Studienbeginn WiSe (SoSe)	Verpflich- tungsgrad	Kontakt-zeit (SWS/h)	Selbst-stu- dium	Leistungs-punkte	
UE2 Littérature et civilisation: His- toire de l'Allemagne (XVIe-XVIIIe siècle)	CM+TD	3	P	21 h	129 h	5	
Um das Modul abschließen zu können, sind folgende Leistungen zu erbringen:							
Anwesenheit	-						
Aktive Teilnahme	-						
Studienleistung(en)	-						
Modulprüfung	Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon						
Modulprüfung	Nach § 16 Abs. 3 umgerechnete Gesamtnote für das 3. und 4. Fachsemester entsprechend dem Studienverlaufsplan (S3 und S4 aus L2).						
Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen							

Die Studierenden • erwerben exemplarische Einblicke in die deutschsprachige Literatur und vermögen erworbene Kenntnisse in deren Gesamtentwicklung einzuordnen; • kennen wichtige Autor/innen sowie exemplarische Werke aus unterschiedlichen Epochen; • wissen epochentypische Themen, Formen, Motive, Begriffe bei der Rezeption zu nutzen; • erkennen den Sinn und Zweck der Auseinandersetzung mit literaturgeschichtlichen Fragen und Aspekten, ihre kulturgeschichtliche Relevanz und ihre Bedeutung für die Kultur der Gegenwart; • lernen Literaturgeschichte auch als Mediengeschichte bzw. als Geschichte medialen Wandels kennen; • praktizieren anhand von ausgewählten Gegenständen (Case studies zu Werken, Themen, Formen) aus der Älteren oder Neueren Deutschen Literatur die Moderation wissenschaftlicher Diskussionen und/oder die Präsentation eines Themas vor einem Fachpublikum in unmittelbarer Interaktion mit den Dozierenden und der Seminargruppe und üben sachgerechtes und wertschätzendes Feedback ein; • erproben im Rahmen des thematischen Seminars die mündliche Prüfungsform in einer geschützten Lern- und Feedback-Umgebung.	
Inhalte • Exemplarischer Einblick in die Entwicklung der deutschsprachigen Literatur insbesondere vom 18. Jahrhundert bis zur Gegenwart (auch wichtige Autor/innen und Werke) • Epochentypische Grundzüge (Themen, Texte, Strukturen, Tendenzen, Motive) an Beispielen • Sinn und Zweck der Auseinandersetzung mit literaturgeschichtlichen Studien und Untersuchungen	
Zugangsvoraussetzung(en)	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung(en) für das Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls	erfolgreicher Abschluss von Modul 2
Unterrichtssprache(n) und Prüfungssprache(n)	Deutsch und Französisch
Stellenwert der Modulnote in der Gesamtnote	5/49
Häufigkeit des Angebots	jedes Studienjahr
Begründung der Anwesenheitspflicht	-
Modulbeauftragte oder Modulbeauftragter	Lehrende der Université de Bourgogne
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	-
Sonstiges	Bitte beachten bei den Veranstaltungen der Module 7 und 9: Insgesamt muss je 1 Seminar aus dem Gebiet der Älteren und der Neueren Deutschen Literatur belegt werden. Die Reihenfolge spielt keine Rolle. Aktuelle Literaturhinweise werden in den Veranstaltungen bekannt gegeben.

Modul 8	Sprachwandel [Language Change]				[M.05.067.XXX]	
Pflicht- oder Wahlpflichtmodul	P					
Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand (workload)	5 LP = 150 h					
Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	3 Semester					
Lehrveranstaltungen/ Lernformen	Art	Regelsemesterbei Studienbeginn WiSe (SoSe)	Verpflich- tungsgrad	Kontaktzeit (SWS/h)	Selbststudium	Leistungspunkte
UE1 Langue: Thème	TD	3	P	12 h	48 h	2
VHIS – Vorlesung zur Historischen Sprachwissenschaft	V	5	P	2 SWS	9 h	1
Modulprüfung					60 h	2
Um das Modul abschließen zu können, sind folgende Leistungen zu erbringen:						
Anwesenheit	-					
Aktive Teilnahme	gemäß § 5 Abs. 3					
Studienleistung(en)	-					
Modulprüfung	Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon; Klausur (60 Min.) in VHIS					
Modulnote	Note der Modulprüfung					
Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen						
Die Studierenden • erlangen einen Einblick in die Geschichtlichkeit natürlicher Sprachen und können sprachliche Erscheinungen unter dem Gesichtspunkt ihrer Entstehungsgeschichte beschreiben, erklären und beurteilen; • haben einen Überblick über Epochen bzw. Stationen der Sprachgeschichte; • üben methodische Grundlagen der historischen Sprachwissenschaft ein (z.B. Korpusanalyse, apparent-time-Studien, Rekonstruktion, Georeferenzierung), indem sie unter Anleitung der Dozierenden im Seminar Projektgruppenarbeiten zu ausgewählten Phänomenen sprachgeschichtlichen Wandels durchführen; • präsentieren Zwischenergebnisse der Projektgruppenarbeit vor der Seminargruppe, diskutieren und reflektieren diese in der Seminargruppe unter Anleitung der Dozierenden und üben sachgerechtes und wertschätzendes Feedback ein. • erproben das Arbeiten mit vor Ort gelagertem Material (z.B. Explorationsmappen, Dialektgrammatiken, großformatige Sprachatlanten, Tonbandaufnahmen).						
Inhalte						
• Geschichtlicher Wandel natürlicher Sprachen als Grundlage für die Analyse und Beurteilung des gegenwärtigen Sprachzustands • Überblick über Epochen bzw. Stationen der deutschen Sprachgeschichte seit dem Althochdeutschen • Analyse, Beschreibung und Beurteilung ausgewählter Phänomene des sprachgeschichtlichen Wandels, z.B. Lautwandel und Schreibwandel, morphologischer bzw. grammatischer Wandel, Lexikwandel (Neologismen) und Wandel im Kontext digitaler Entwicklungen						
Zugangsvoraussetzung(en)			keine			
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung(en) für das Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls			erfolgreicher Abschluss der Module 1, 3 und 4			
Unterrichtssprache(n) und Prüfungssprache(n)			Deutsch und Französisch			
Stellenwert der Modulnote in der Gesamtnote			5/49			
Häufigkeit des Angebots			jedes Studienjahr			

Begründung der Anwesenheitspflicht	gemäß § 5 Abs. 5: Lehrveranstaltung, in der das gemeinsame Handeln und die gemeinsame Erfahrung der Studierenden Basis für das Erreichen der Lernziele darstellt wie bspw. Rollen- oder Planspiele, Simulationen, case studies, (Forschungs)projekte. Lehrveranstaltung, in der wesentliches Lernziel bzw. wesentliche Lernziele die Moderation wissenschaftlicher Diskussionen und/oder die Präsentation eines Themas vor einem Fachpublikum sowie das Einüben eines sachgerechten und wertschätzenden Feedbacks sind. Lehrveranstaltung, in der die Arbeit mit Exponaten aus Sammlungen usw. sowie die Beschreibung und Analyse der Objekte im Vordergrund stehen.
Modulbeauftragte oder Modulbeauftragter	Dr. Kristin Kopf sowie Lehrende der Université de Bourgogne
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	-
Sonstiges	Aktuelle Literaturhinweise werden in den Veranstaltungen bekannt gegeben.

Modul 9	Themen und Motive [Themes and Motifs]				[M.05.067.XXX]	
Pflicht- oder Wahlpflichtmodul	P					
Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand (workload)	7 LP = 210 h					
Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	2 Semester					
Lehrveranstaltungen/ Lernformen	Art	Regelsemester bei Studienbeginn WiSe (SoSe)	Verpflichtungsgrad	Kontaktzeit (SWS/h)	Selbststudium	Leistungspunkte
UE2 Littérature et civilisation: Etude d'œuvres littéraires	CM	4	P	12 h	48 h	2
UE2 Littérature et civilisation: Littérature des pays germanophones – question 1	CM	5	P	12 h	48 h	2
UE2 Littérature et civilisation: Littérature des pays germanophones – question 2	CM	5	P	12 h	66 h	3
UE2 Littérature et civilisation: Littérature des pays germanophones – question 3	CM	5	P	12 h		
Um das Modul abschließen zu können, sind folgende Leistungen zu erbringen:						
Anwesenheit	-					
Aktive Teilnahme	-					
Studienleistung(en)	-					
Modulprüfung	Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon					
Modulnote	Nach § 16 Abs. 3 umgerechnete Gesamtnote für das 5. Fachsemester entsprechend dem Studienverlaufsplan (S5 aus L3).					
Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen						
Die Studierenden - kennen die richtungsprägenden Themen, Stoffe und Motive in der deutschen und europäischen Literatur (z.B. Minne und Abenteuer, Schuld und Schicksal; Intrigen, Künstlerthematik); - können Stoff-, Motiv- sowie andere grundlegende Handbücher souverän benutzen und zu ihrer Benutzung anleiten; - sind in der Lage, Schülerinnen und Schüler an der Leitlinie eines Motivs oder Themas von einer literarischen Epoche zur anderen zu führen; - können die Semantik der Schlüsselmotive analysieren und Motive vergleichen; - sind in der Lage, Veränderungen von Motiven in literarischen Epochen zu kennzeichnen, zu verdeutlichen und mit Blick auf ihre kulturelle Bedeutung, ihre außerliterarischen Kontexte und ihre materiellen Voraussetzungen zu vermitteln; - setzen sich in Case studies praktisch, kompetenzorientiert und interaktiv mit ausgewählten Gegenständen der Älteren bzw. Neueren Deutschen Literatur auseinander und erproben gemeinsam unterschiedliche Präsentationstechniken; - üben im Seminargespräch unter Anleitung der Dozierenden das argumentative Verteidigen der eigenen Position sowie die Anerkennung anderer Standpunkte ein und vertiefen ihre Fähigkeiten zu wertschätzendem Feedback.						
Inhalte						
- Exemplarische Auseinandersetzung mit zentralen Fragestellungen und Motiven in der deutschsprachigen Literaturgeschichte von den Anfängen bis zur Gegenwart, auch in ihrer europäischen und internationalen Vernetzung - Epochenübergreifende Einblicke und historische Längsschnitte - Synchron und diachron vergleichende Analysen - Fragen der Intertextualität, Materialität und Verbindung zu außerliterarischen Diskursen - Vermittlung von Themen und Motiven und ihre Einordnung in (inter)kulturelle, medienspezifische und transmediale Kontexte						
Zugangsvoraussetzung(en)			keine			
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung(en) für das Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls			erfolgreicher Abschluss der Module 2 und 7			
Unterrichtssprache(n) und Prüfungssprache(n)			Deutsch			
Stellenwert der Modulnote in der Gesamtnote			7/49			
Häufigkeit des Angebots			jedes Studienjahr			
Begründung der Anwesenheitspflicht			-			

Modulbeauftragte oder Modulbeauftragter	Lehrende der Université de Bourgogne
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	-
Sonstiges	Bitte beachten bei den Veranstaltungen der Module 5 und 9: Bei gleichlautender Lehrveranstaltungskennung müssen jeweils verschiedene Veranstaltungen belegt werden. Bitte beachten bei den Veranstaltungen der Module 7 und 9: Insgesamt muss je 1 Seminar aus dem Gebiet der Älteren und der Neueren Deutschen Literatur belegt werden. Die Reihenfolge spielt keine Rolle. Aktuelle Literaturhinweise werden in den Veranstaltungen bekannt gegeben.